

In eigener Sache

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen**

Band (Jahr): **5 (1978)**

Heft 2a

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

die kette

Information der privaten therapeutischen einrichtungen in der drogenhilfe der region basel

In eigener sache

Die verwirklichung der therapiestation für drogenabhängige in der "Oberen Au" in Langenbruck rückt näher. Nach intensiver arbeit liegt jetzt das rahmenkonzept für die arbeits- und lebensgemeinschaft vor, das wir in dieser nummer im wortlaut vorstellen. Getragen wird die station vom "Verein Basler Kinderheilstätte in Langenbruck" mit sitz in Basel.

Mit dieser therapiestation wird endlich das therapeutische angebot und die hilfe für drogenabhängige in der region Basel erweitert werden können. Wenn auch vorerst nur 15 klienten dort platz finden, wird es bei günstiger entwicklung möglich sein, auf längere sicht bis zu 35 aufzunehmen.

In Langenbruck wird keine klinik im traditionellen sinn entstehen, sondern eine therapeutische arbeits- und lebensgemeinschaft. Der klient soll nicht patient sein, sondern ein aktives mitglied einer gemeinschaft. Wie das konzept verständlich aufzeigt, ist dies die bestmögliche form, damit ehemals drogenabhängige ihr selbständiges leben in der gesellschaft wieder aufnehmen können.

Dass ein teil der bevölkerung von Langenbruck der therapiestation mit einigem missbehagen gegenüber steht, kann nicht einfach in den wind geschlagen werden. Immerhin gibt sich der gemeindepräsident von Langenbruck zuversichtlich: "Bis in zwei jahren redet niemand mehr davon" meint er

Dieser optimismus bestätigt sich in Leubringen-Evilard, ob Biel, wo seit einem jahr eine solche station besteht. Dort hat sich die bevölkerung nicht nur mit dem "neuen" arrangiert, auch dem erholungsgebiet sind keine nachteile entstanden.

P.S. Sie finden in dieser nummer einen einzahlungsschein. Damit ist eine bitte verbunden: wenn sie mit diesem einzahlungsschein ihren abonnement-beitrag für das jahr 1978 einzahlen (fr. 16.-- oder fr. 30.-- für ein gönnerabonnement), so ersparen sie uns nicht nur das schreiben von rechnungen, sondern auch das porto. Wir danken ihnen für ihr entgegenkommen. Einen herzlichen dank all jenen, welche bereits bezahlt haben.



drop-in Basel
Chratten Ober-Beinwil,
Gatternweg Riehen,
Glubos Riehen und Basel
Kleine Marchmatt
Reigoldswil

redaktion:
Charlotte Gerber,
Horst Hohl,
Marlyse Walser
Illustration: Ernst Feurer

Die KETTE erscheint viermal
jährlich, auflage dieser
nummer: 2000 exemplare,
preis pro nummer:
4 franken
jahresabonnement:
16 franken
gönnerabonnement:
mindestens 30 franken

postcheck-konto
die KETTE, 40-5370 Basel

adresse
die KETTE
postfach 133, 4018 Basel
Tel. 061 501056

das drop-in an der
glockengasse 4 in Basel
gibt auf anfrage die adressen
der weiteren therapeutischen
einrichtungen bekannt.
telefon 061 253586
oeffnungszeiten
mo bis fr 14 bis 19 uhr
sa 15 bis 18 uhr